

# Richtlinien zur Beurteilung von Kreativarbeiten in Jugendgruppen

## Vorbemerkungen

In vielen Jugendgruppen unserer Verbände bzw. unserer Vereine tragen rege Aktivitäten in Form von **Kreativarbeiten** zur Aufrechterhaltung des Gruppenlebens bei. Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur bei Spaß und Spiel miteinander umzugehen, sondern darüber hinaus unter Anleitung verantwortungsbewusster, geschulter Jugendleiterinnen und Jugendleiter kreativ tätig zu sein.

Das **Erstellen von Kreativarbeiten** in der Gemeinschaft stellt besonders in den Herbst- oder Wintermonaten ein sinnvolles, außerschulisches Betätigungsfeld dar. Grundmaterialien können von Firmen und Unternehmen, eventuell aus Restbeständen bestehend, günstig oder gar kostenlos bezogen werden, so dass dem Verein, trotz der besonderen Verantwortung für die Jugendarbeit, kaum Kosten entstehen. Dabei werden „Werke“ geschaffen, die nicht nur den **Jung-/Züchterinnen** und **Jung-/Züchtern** unseres Verbandes dienen, z. B. Futterkästen, Ställe, Nistzellen usw. Genauso gut können die Kreativarbeiten aus den Jugendgruppen auch als Geschenke dienen, die für den Mutter- und Vatertag Verwendung finden. Noch bedeutungsvoller erscheint es, wenn z. B. **Kreativarbeiten** astelarbeiten als Ausstellungsstücke für das Vereinsheim oder die vereinseigene Zuchtanlage **erstellt** und diese dann bei einem „Tag der offenen Tür“ oder an diversen öffentlichen Festen, in geeignetem Rahmen vorgestellt werden. Kreativarbeiten können dabei immer gut als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne unserer Jugendgruppen und unserer Vereine und Verbände dienen. **Kreativarbeiten** haben einen großen Präsentationswert und können somit den Stellenwert von Verein und Gruppe positiv beeinflusst. Auch sind die **Kreativarbeiten** neben dem züchterischen Ergebnisse eine tolle Bereicherung unserer Schauen und Ausstellungen. Man muss nur den Mut und die nötigen Ideenreichtum haben, um die Kids für diesen „Teil“ unserer so wichtigen Jugendarbeit zu begeistern.

## Bewertung von Kreativarbeiten

Für die erstellten Kreativarbeiten der Kinder und Jugendlichen **als Einzelarbeiten** sowie **als Gesamtarbeit von Jugendgruppen** wird die Möglichkeit der Bewertung eröffnet. Es besteht auch die Möglichkeit einer Schau oder Ausstellung eine eigene **Schau von Kreativarbeiten**. Ob eine Bewertung von **Kreativarbeiten** oder eine **Schau von Kreativarbeiten** durchgeführt wird, entscheiden die Jugendleiterinnen und Jugendleiter im **Einvernehmen** mit der jeweiligen Ausstellungsleitung oder dem Vorstand.

Soll eine entsprechende Bewertung durchgeführt werden, so erfolgt die Bewertung durch die zuständige Jugendleiterin bzw. den zuständigen Jugendleiter oder eine durch diese bzw. diesen zu bestimmende Bewertungsjury. Die Vergabe von Preisen ist dabei möglich. Über die Bereitstellung von Preisen entscheiden die Jugendleiterin bzw. der Jugendleiter in Abstimmung mit der jeweiligen Ausstellungsleitung bzw. dem jeweiligen Vorstand.

Die entsprechende Bewertung der Kreativarbeiten erfolgt nach den nachfolgenden Kriterien:

## Kriterien zur Beurteilung von Kreativarbeiten

**1. Originalität:** Ist die Kreativarbeit originell oder kommt sie schon hundertfach vor? Spricht sie den unbefangenen Betrachter auf Grund des Themas an sich schon an?

**2. Einfallsreichtum:** Ist die Arbeit offensichtlich aus einer Vielzahl eigener Ideen entstanden? Oder ist sie im Grunde nur eine Abwandlung bekannter Arbeiten?

**3. Fachbezogenheit:** Kreativarbeiten von Jungzüchtern sollten in irgendeiner Form auf das Hobby Kleintierzucht bezogen sein. Dabei können die Anforderungen relativ weit gesteckt werden. Zum Beispiel gehören Fragen des Natur-, Arten- und Umweltschutzes durchaus zu diesem Thema.

**4. Verarbeitung:** Ist die Verarbeitung des Werkstückes oder Bildes sauber und ordentlich durchgeführt? Entspricht die Art der Verarbeitung oder Darstellung dem Alter des Ausstellers?

**5. Materialwahl:** Ist das Material für die Kreativarbeit richtig gewählt. Hätte es geeigneteres Material gegeben? Es kommt hierbei nicht auf ein besonders gutes Material an, sondern nur auf die Eignung des Materials für das entsprechende Werkstück.

**6. Gestaltung:** Ist die Arbeit so gestaltet, dass sie den Betrachter anspricht? Ist die Gestaltung in sich harmonisch und ausgeglichen?

**7. Präsentation:** Die Aufmachung der Arbeit als Ausstellungsstück. Hat das Bild saubere Kanten, oder ist es nur aus dem Zeichenblock gerissen? Ist die Kreativarbeit so gefertigt, dass sie auch ausstellungsfähig ist? Ösen zum Aufhängen, saubere Holzkanten, keine herausstehenden Nägel usw.

(Bewertungskarte siehe S. 9 · 16)

**Anmerkung:** Bei allen Kriterien sollte darauf geachtet werden, dass die Anforderungen altersgemäß gestellt werden. Dies ist nicht einfach. Deshalb wird empfohlen, bei der Bewertung in Altersgruppen vorzugehen.

**Meinolf Mertensotto,  
Bundesjugendleiter**

Für die einzelnen Kriterien werden folgende Wertzahlen vergeben:

sehr stark ausgeprägt 10/9  
 stark ausgeprägt 8/7  
 normal ausgeprägt 6/5  
 weniger ausgeprägt 4/3  
 kaum ausgeprägt 2/1  
 gar nicht ausgeprägt 0

Aus dem Gesamtergebnis ist die Qualitätsnote wie folgt abzuleiten:

Wertzahlen 70–66 = v  
 65–61 = hv  
 60–41 = sg  
 40–26 = g  
 25– 1 = b

Für die besten Bastelarbeiten können Preise vergeben werden.



Bewertung  
von Kreativarbeiten

Nr.:

Objekt: _____	
Originalität	
Einfallsreichtum	
Fachbezogenheit	
Verarbeitung	
Materialwahl	
Gestaltung	
Präsentation	
Gesamtwertzahl	_____
Note:	Prämiierung:

